

Scheffel). Davon nehmen die Forsten, welche von jeher einen Hauptteil des städtischen Besitzes ausmachten, allein 5637,94 Hektar, das ist mehr als eine Quadratmeile, ein. Der andere Grundbesitz verteilt sich folgendermaßen:

Ackerland . . . . .	728,624 Hektar
Gärten . . . . .	231,75 "
Wiesen . . . . .	427,491 "
Weiden . . . . .	3,49 "
Hoch- und Niederwald (nicht Forsten)	33,257 "
Teiche . . . . .	5,411 "
Sand- und Lehmgruben . . . . .	8,925 "
Begeflächen . . . . .	76,595 "
Hofraumflächen . . . . .	32,113 "

Neben dem Grundbesitz besitzt die Stadt Zittau eine Reihe öffentlicher Gebäude, die teilweise durch ihre architektonische Ausführung eine Zierde auch jeder größeren Stadt bilden würden. Erwähnt sei namentlich das in spätromanischem Stil nach den Plänen von Prof. Schramm erbaute Rathaus mit seinem prachtvollen Bürgerhalle, das elegant eingerichtete Stadtbad, die verschiedenen Schulgebäude, von denen das jüngste, das der 2. Bürgerschule am Park, mit einem Kostenaufwande von ca. 400 000 Mark hergestellt worden und Ostern 1893 bezogen worden ist, das im Innern vor kurzem neurenovierte Stadttheater u. a. m. Außerdem besitzt Zittau 5 protestantische Kirchen, unter denen die Hauptkirche zu St. Johannis in den 40er Jahren nach Schinkels Plänen neu aufgebaut ist. Die katholische Kirche an der Lessingstraße ist eine Zierde des romanisch-gotischen Uebergangsstiles und ein wertvoller Schmuck der nördlichen Vorstadt. Auch unter den Privathäusern sind mehrere, welche sich durch geschmackvollen Stil und ihre Bauart auszeichnen, wir nennen nur das neue Gebäude der Oberlausitzer Bank, welches im reinen italienischen Renaissancestil erbaut, einen prachtvollen Eindruck macht.

Gemeinnützigen und hygienischen Zwecken dienen außer dem Stadtbade die Wasserleitung, welche neuerdings erheblich vergrößert worden ist und in nächster Zeit noch durch Bau eines ausreichenden Reservoirs eine Verbesserung erfahren soll, das Gaswerk (eine Elektrizitätsanlage ist noch im Werden), und die Kanalisation, welche gegenwärtig eine Erneuerung erfährt. Im nächsten Jahre dürfte auch die Regulierung der Mandau vor sich gehen, die namentlich für die unteren Stadttheile von großer Wichtigkeit ist.

An die Stelle des alten Mauerwalles ist ein Ring hübscher Promenaden getreten, denen sich der Weinaupark würdig anschließt.

Auch in geistiger Beziehung steht Zittau vielen Schwesterstädten gleicher Größe weit voran. Es befinden sich in Zittau ein Gymnasium, ein Realgymnasium, drei Bürgerschulen, eine katholische Schule, eine Baugewerkschule, eine höhere Handelsschule, eine Handelsschule für Lehrlinge, eine obligatorische und eine gewerbliche Fortbildungsschule, sowie ferner ein Rettungshaus für verwahrloste Kinder. In einem Nebengebäude der Klosterkirche befindet sich das städtische Alttertumsmuseum mit der Stadtbibliothek, deren schöner Renaissancegiebel leider zu wenig hervortritt.

Zittau ist Sitz verschiedener Behörden, einer Amtshauptmannschaft, eines Bezirkskommandos, eines Amtsgerichtes mit einer Kammer für Handelsfachen, einer Handels- und Gewerbekammer, einer Bezirkssteuereinnahme mit Bauverwaltung, einer Straßen- und Wasserbauinspektion, eines sächsischen und eines österreichischen Hauptzollamtes.